

§ 12 Zessionsrecht

I. Grundlagen

1. Die Forderung als Vermögensteil und als Objekt des Rechtsverkehrs
 - a) die Gesetzestechnik: § 398 als Verfügung
 - b) das zugrundeliegende Verpflichtungsgeschäft
 - c) die Zession als Sicherungsgeschäft, insbes. Globalzession und verlängerter Eigentumsvorbehalt
 - d) der gesetzliche Forderungsübergang, § 412
2. Umfang und Grenzen der Forderungsabtretung
 - a) die "Nebenwirkungen" des Forderungsübergangs, § 401
 - b) die gesetzlichen Grenzen der Abtretbarkeit, § 399, 400
 - c) die Bestimmtheit der Forderung
 - d) weitere Grenzen der sicherungsweisen Abtretung
 - e) insbes. der Konflikt zwischen Globalzession und verlängertem Eigentumsvorbehalt

II. Schuldnerschutz

1. Grundgedanke: Kein Nachteil für den Schuldner durch Gläubigerwechsel
2. Erhaltung von Einwendungen
 - a) zur Zeit der Abtretung begründete Einwendungen, § 404
 - b) Erhaltung der Aufrechnungslage, § 406
3. Leistung an den Nicht-Gläubiger, §§ 407-410

III. Gläubigerschutz

1. Bereicherungsausgleich zugunsten des wahren Gläubigers, § 816 II
2. Schutz des Schein-Schuldschein-Gläubigers, § 405

§ 13 Die Gesamtschuld

I. Die Eigenart der Gesamtschuld

1. Die Alternative § 420-§ 421
2. Die "Paschastellung" des Gläubigers bei der Gesamtschuld
3. Anwendungsbereich der Gesamtschuld

II. Gesamt- und Einzelwirkung von Schuldveränderungen

1. Erfüllungswirkung
2. Wirkung von Erfüllungssurrogaten
3. Leistungsstörungen
 - a) Gläubigerverzug
 - b) andere Tatsachen

III. Regreßprobleme

1. Die beiden Regreßwege
 - a) der selbständige Gesamtschuldregreß, § 426 I
 - b) Legalzession nach § 426 II
2. Regreßquoten
 - a) Gleichverteilung nach § 426 I 1
 - b) § 254
3. Ausblick auf Regreßbehinderungen